

Z Epileptol 2012 · 25:71–72
DOI 10.1007/s10309-012-0236-8
© Springer-Verlag 2012

STIFTUNG
MICHAEL

Korrespondenzadresse
STIFTUNG MICHAEL
Münzkamp 5, 22339 Hamburg
Tel.: +49-(0)40 5388540
Fax: +49-(0)40 5381559
E-Mail: stiftungmichael@t-online.de
Homepage: www.stiftungmichael.de



24. Praxisseminar über Epilepsie

9. – 12. September 2012
in Gargnano / Gardasee

Auch in diesem Jahr findet unsere Fortbildung wieder im September statt, eine der schönsten Zeiten am Gardasee. Direkt am Ufer des Sees liegt unser historisches Tagungsgebäude, der geschichtsträchtige Palazzo Feltrinelli. Wer schon einmal dort war, weiß die kollegiale Atmosphäre und die anregenden Diskussionen im Anschluss an die Vorträge oder in den Gruppenseminaren am Nachmittag zu schätzen. Die italienische Küche sorgt während des Seminars für Stärkung.

Vorläufiges Programm

Vorträge (vormittags):

- Praktische Anwendungen neuer Antiepileptika
Günter Krämer
- Mechanismen der Wirkung und Resistenz von Antiepileptika
Heidrun Potschka
- Mechanismen der Auslösung und Hemmung von Anfällen
Peter Wolf

- Immunologische Epilepsiebehandlung am Beispiel der Tuberösen Sklerose
Ulrich Stephani
- Epilepsie und / oder Schlaganfall
Walter Christe
- Migräne und Epilepsie
Ulrich Stephani
- Prognose bei Juveniler Myoklonischer Epilepsie
Dieter Janz
- Musikogene und andere Reflexepilepsien
Bettina Schmitz
- Neue ambulante Versorgungssysteme in der Epilepsiebehandlung: §116b, MVZ, Schwerpunktpraxis
Margarete Pfäfflin

Gruppenseminare (nachmittags):

- Fallseminar zu Epilepsie
- Führerschein und Epilepsie
- Neue AED im praktischen Einsatz
- Schwangerschaft und Epilepsie
- Arbeit und Epilepsie / Epideg-Studie
- Antiepileptika: Wirksamkeit (einschl. Prädiktivität durch Tierversuche)
- EEG- und Video-EEG-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene
- Kinder-EEG

Wissenschaftliche Leitung:

Bettina Schmitz (Berlin)
Ulrich Stephani (Kiel)

Beginn: *Samstag, 9. September 2012, 19.30 Uhr*
Ende: *Mittwoch, 12. September 2012, ca. 13.00 Uhr*

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung werden *10 Fortbildungspunkte* für das Epileptologie-Zertifikat der DGfE vergeben.

Ein Zuschuss von 350 € kann von allen Ärztinnen und Ärzten bis zum 35. Lebensjahr vom Schatzmeister der DGfE beantragt werden (siehe Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie in diesem Heft).

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und Anmeldung: www.seminargargnano.de oder direkt bei Frau Reith im Stiftungsbüro
Telefon: 0049 (0)40-5388540

Eine neue Schrift über soziale Hilfen bei Epilepsie

Wir freuen uns, an Stelle des schon lange vergriffenen 2. Bandes unserer Schriftenreihe (Pädagogischer Ratgeber bei Epilepsie mit beruflichen Perspektiven) eine neue Broschüre – *Soziale Hilfen für epilepsiekranke Kinder, Jugendliche und deren Eltern* – auflegen zu können.

Aus einer qualifizierten Zusammenarbeit von Sozialarbeit und Pädagogik in Person von Inge Coban, Leiterin des Sozialtherapeutischen Dienstes und Anne Hauser, Case Managerin in der Kinderepileptologie des Epilepsie-Zentrum Bethel hervorgegangen, ist sie ebenso wie die anderen Ausgaben der „Schriften über Epilepsie“ in Stil und Inhalt mit der Absicht verfasst, sowohl für Betroffene wie für Beratende lesbar und nützlich zu sein.

Man wird kaum knapper eine Vorstellung von der Vielfalt der Themen und der Präzision der Information gewinnen als durch die Überschriften der insgesamt 12 Kapitel, die wir hiermit wiedergeben:

1. Wie kann die Entwicklung eines Säuglings oder Kleinkindes gefördert werden?
2. Welcher Kindergarten ist geeignet?
3. Wie können Krisensituationen bei akuten Erkrankungen bewältigt werden?
4. Welche Schulform ist geeignet und welche Unterstützung gibt es?
5. Welche Möglichkeiten bieten Schulungsprogramme, Beratung und Selbsthilfe?
6. Welche Hilfen gibt es bei der Betreuung eines mehrfachbehinderten Kindes?
7. Welche Möglichkeiten können zur Entlastung in Anspruch genommen werden?

8. Welche Hilfen stehen zur Verfügung, wenn die Erziehung und Betreuung des Kindes nicht mehr nur von der Familie geleistet werden kann?
9. Welche Möglichkeiten zur finanziellen Entlastung gibt es?
10. Die Familie lebt von Arbeitslosengeld II oder hat ein geringes Einkommen?
11. Die Schule ist beendet. Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es für mein Kind?
12. Adressen und Informationsmöglichkeiten.

Diese neue von der STIFTUNG MICHAEL herausgegebene Broschüre sollte überall dorthin weitergegeben werden, wo diese Fragen brennend werden. Sie kann, wie auch die anderen in der Reihe „Schriften über Epilepsie“ erschienen Bände, als Einzel exemplar kostenlos von der Stiftung Michael bezogen werden. Für größere Zahlen berechnen wir 2,- €/Exemplar zzgl. Versandkosten.

50 Jahre Stiftung Michael

Dieses Jahr feiert die STIFTUNG MICHAEL ihr 50-jähriges Jubiläum

Die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier, die am 6. Oktober 2012 in Berlin in Räumen der Charité stattfinden soll, sind noch im Gange.

Näheres hierzu demnächst auf www.stiftungmichael.de.